

Erster Fastensonntag

Εἰ υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ...

Wenn du Gottes Sohn bist... Mt 4,3.6

Unmittelbar nach der Taufe Jesu, in der die Stimme aus dem Himmel sagt: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ (Mt 3,17), berichtet Matthäus von der Versuchung Jesu.

Zweimal sagt der Versucher zu Jesus ausdrücklich: „Wenn du Gottes Sohn bist, dann sag diesen Steinen, dass sie Brot werden sollen.“ (3,3). Und: „Wenn du Gottes Sohn bist, stürz dich hinab.“ (3,6). Das gipfelt dann darin, dass der Teufel Jesus alle irdische Macht anbietet, wenn Er sich gewissermaßen verbiegt und den Teufel anbetet, statt Gott, Seinen Vater.

„Wenn du Gottes Sohn bist, dann steig vom Kreuz herab!“ ruft die höhnende Menge dem leidenden Jesus zu (27,40).

Jesus IST Gottes Sohn. Und immer wieder wird Er herausgefordert, das zu beweisen oder das als Wunder vor den Leuten auszuspielen, gewissermaßen als ein As, das Er im Ärmel hätte. Aber darauf lässt sich Jesus nicht ein. Er ist Gottes Sohn, nicht um sich selbst Brot zu verschaffen oder sich aus der Sendung herauszuschleichen, die Ihm der Vater auferlegt hat! Zu dieser Sendung steht Er, für sie tritt Er ein, weil Er sie für uns angetreten ist.

Aber die Menschen kommen immer wieder mit dieser Phrase des Versuchers: „Wenn du Gottes Sohn bist...“,

- Warum lässt du mich dann so scheitern in meinen Beziehungen?
- Warum lässt du dann zu, dass ich krank geworden bin?
- Warum gibt es dann all die Kriege auf der Welt?
- Warum müssen dann so viele Menschen unter Erdbeben und anderen Katastrophen leiden?
- Warum nimmst du mir dann den liebsten Menschen durch den Tod?

Und Fragen vieler und unzähliger Art ließen sich noch anfügen.

Jesus ist Gottes Sohn, da brauchen wir nicht mit „Wenn du...“ nachzufragen.

Wichtiger für uns ist zu begreifen, dass Er bei all diesen Fragen uns zur Seite steht, dass Er uns nicht im Stich lässt, wie Menschen Ihn im Stich gelassen haben.

Als letzter Satz des Matthäusevangeliums steht die Zusage des auferstandenen Herrn: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20).

FÜRBITTEN

Herr Jesus Christus, wir sagen nicht „Wenn du Gottes Sohn bist, so hilf uns.“ Denn du bist in Wahrheit der Sohn Gottes, und so rufen wir gläubig zu dir:

Herr Jesus, auf dich hoffen wir.

- ✦ Lass die Verkünder der Frohen Botschaft treu zu deinem Wort stehen und den ihnen Anvertrauten Mut zum Glauben machen.
- ✦ Stehe allen bei, die angesichts der vielfältigen Ablenkungen und Versuchungen der Welt dich nicht mehr erkennen können.
- ✦ Stärke und beschütze alle, die sich für den Frieden in der Ukraine einsetzen.
- ✦ Segne unsere Erstkommunionkinder und Firmlinge, damit sie dich immer besser kennenlernen.
- ✦ Erbarme dich all derer, die unter Not, Krankheit und Einsamkeit leiden, damit sie erkennen, dass du alle Tage bei uns bist bis zum Ende der Welt.

Herr Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes, erneuere unsere Herzen in dieser Fastenzeit. Dir sei Lob und Dank in Ewigkeit.